

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 2

Artikel: Rare Kinder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rare Kinder

Seltene Zuchterfolge in den zoologischen Gärten von Edinburg, Stockholm und Rom

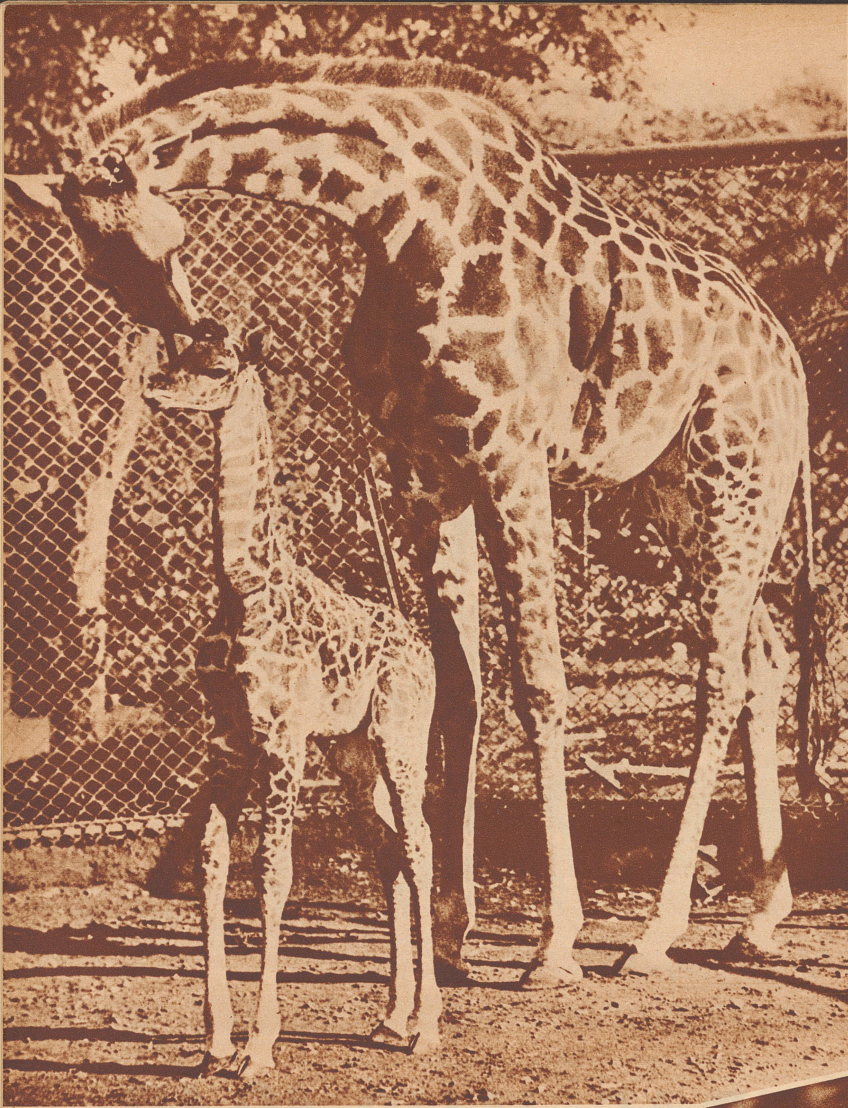
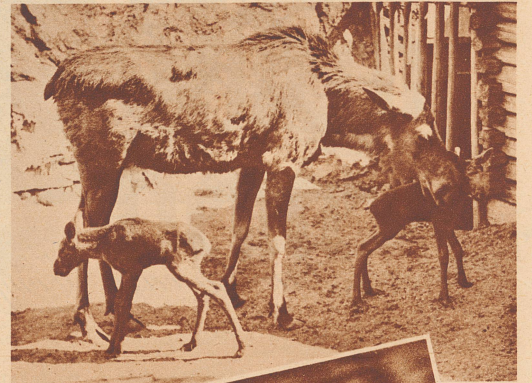
Les animaux sauvages enfermés dans des jardins zoologiques mettent rarement bas. On vient cependant d'enregistrer :

Unten:

Stockholm:

Der europäische Elch lebt heute noch in Skandinavien, den Randstaaten, Rußland und in wenigen geschützten Exemplaren in Ostpreußen in freier Wildbahn. Wo er in einigen zoologischen Gärten gezeigt wird, ist bis vor kurzer Zeit niemals ein junger Elch geboren worden. Im Stockholmer Freiluftzoo «Skansen» aber ist es eingetroffen. Da hat eine Elchkuh gerade zwei Jungen das Leben geschenkt. Bild: Die Elchmutter mit ihrem steifbeinigen, sechs Tage alten Sprößlingen.

A Stockholm, la naissance de deux petits élans. L'élan d'Europe est, on le sait, un animal assez rare. On le rencontre en Scandinavie, dans les Etats Baltes, parfois en Prusse orientale et en Russie.



Rom:

Im zoologischen Garten von Rom ist vor einigen Wochen ein Giraffenkind zur Welt gekommen, ein Ereignis, das bis heute äußerst selten bei gefangengehaltenen Tieren dieser Gattung registriert werden konnte; denn dieser afrikanische Steppenbewohner liebt Licht und Wärme und die Freiheit und fühlt sich nicht wohl in den zoologischen Gärten und dem kühlen Klima des Nordens, und das beeinträchtigt wohl auch die Fortpflanzung. Im berühmten römischen zoologischen Garten auf dem Monte Pincio — dem südlichsten Tiergarten Europas — genießt er Sonne, Wärme und Bewegung in weit vermehrtem Maße als im Norden.

A Rome, la naissance d'une girafe.

Edinburg:

Sechs Tage altes Lama, im Edinburger Zoo geboren, macht mit seiner Mutter die ersten Galoppversuche durch das ausgedehnte Gehege.

Et, à Edimbourg, celle d'un petit lama.

